

# Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

Gremium  
Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

Tag	Beginn	Ende
29.11.2010	17.30 Uhr	19 <u>15</u> Uhr

Ort  
Amt Breitenburg, Osterholz 5, in 25524 Breitenburg

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.



Vorsitzender



Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen

am 29.11.2010, 17.30 Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
LWG Brigitte Hoffmann		X
LWG Erna Haftstein		X
LWG Karl-Heinz Gülck - stellv. Vors.-	X	
SPD Uwe Erickson (bgl.)	X	
SPD Heidi Siebrandt	X	
SPD Ingolf Streich - Vorsitzender -	X	
CDU Burkhard Barthel		X
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)	X	
CDU Klaus Hauschildt (bgl.)	X	
<b>Stellv. Mitglieder:</b>		
LWG Günter Bortels (bgl.) Regine Fritz Hauke Dittmann (bgl.) Werner Brühl (bgl.)	X (f. Hoffmann) X (f. Haftstein)	
SPD Norbert Voß (bgl.) Manuela Streich Harald Karstens (bgl.) Marc Pollex		
CDU Andreas Bolik Rüdiger Hollm (bgl.) Lars Kitzmann (bgl.) Hagen Brinkmeier (bgl.)	X (f. Barthel)	
<b>Gemeindevertreter:</b>		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Manuela Streich		
Christian Droßard		
Horst Jeworek	X	
Marc Pollex		
Jörg Anders		
Heinrich Sülau - Bürgermeister-	X	
Jürgen Tiedemann		
Roswitha Rogall		
Sigrid Blendek		
<b>Ferner anwesend:</b>		
von der Firma Indal: Herr Walther zu TOP 4, Verwaltungsfachangestellter Kurth zu TOP 4 sowie  Frau Kensbock als Protokollführerin		



# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

## Ausschuss für Umwelt- fragen und Kleingar- tenwesen

11.11.2010

### EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen am **Montag, dem 29. November 2010 um 17.30 Uhr**, im Amt Breitenburg, Sitzungszimmer, Osterholz 5, 25524 Breitenburg, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Vorstellung eines Konzeptes zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung
5. Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG zur Erhöhung des Abfallanteiles für die Feuerungswärmeleistung des Drehofens 11 der Fa. Holcim  
hier: Beauftragung eines Fachberaters  
- beigef. Drucks. Nr. 18/2010 -
6. Haushaltsberatung 2011  
- s. anl. Mittelanmeldungen -
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. Streich  
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

#### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

#### **Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

Herr Glück bittet darum, im TOP 4 nach der Textpassage

**„Durch die Festsetzung immer niedriger Richtwerte müssen zukünftig die CO<sup>2</sup>-Werte vermindert werden. Dies soll durch den Einsatz alternativer Brenn- und Rohstoffe (z.B. Klärschlammverbrennung) erfolgen.“**

folgende Ergänzung einzufügen:

„Bei der Klärschlammverbrennung entsteht zwar auch CO<sup>2</sup>, aber bei Klärschlamm handelt es sich um einen biogenen Rohstoff. Daher spielen die bei der Klärschlammverbrennung entstehenden CO<sup>2</sup>-Werte bei der Bilanzierung keine Rolle.“

Die Ergänzung wird von den übrigen Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

#### **Zu Pkt. 4: Vorstellung eines Konzeptes zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung**

Vorsitzender Streich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Walther von der Firma INDAL.

Herr Streich erläutert kurz den Sachverhalt und übergibt dann das Wort an Herrn Walther.

Herr Walther erklärt anhand der als Anlage beigefügten Präsentation die Energiesparpotenziale der Sanierung gegenüber der Altanlage.



Adobe Acrobat  
Document



Adobe Acrobat  
Document



Adobe Acrobat  
Document



Adobe Acrobat  
Document

Herr Streich fragt, ob es Neuigkeiten bezüglich Fördermittel gibt.

Herr Walther entgegnet, dass mit der Veröffentlichung der Förderrichtlinien erst in den nächsten zwei Wochen zu rechnen ist. In 2009 gab es 25 % Fördermittel.

Er gibt jedoch zu bedenken, dass es eventuell nur noch Zuschüsse für LED-Lampen geben wird.

Die Einreichung der Förderanträge kann voraussichtlich ab 01.01.2011 erfolgen.

Bei der Einreichung des Förderantrages für die Gemeinde Lägerdorf soll der technische Teil über die Firma INDAL und der Verwaltungsteil über die Amtsverwaltung abgewickelt werden.

Laut Herrn Streich hat die Kämmerei „grünes Licht“ für die komplette Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Dorf gegeben. Die Bundesregierung hat sogar in ihrem Haushaltskonsolidierungserlass den Punkt „Umrüstung der Straßenbeleuchtung“ als Konsolidierungsmaßnahme mit aufgenommen. Die Aufstellung der Straßenlaternen wird durch den Bauhof erfolgen.

Bürgermeister Sülau befürwortet es, die Hauptstraßen mit 18 Watt LED-Leuchten und die Nebenstraßen mit 26 Watt-Kompaktleuchtstofflampen nachzurüsten, auch wenn es nur Zuschüsse für LED-Lampen geben sollte. Die LED-Leuchten für die Nebenstraßen würden sich bei einer 25 %-igen Förderung erst nach 17 Jahren amortisieren.

Laut Herrn Sülau müsste bei der nächsten Stromabrechnung im Frühjahr 2011 schon Einsparpotenzial zu sehen sein, weil bei einigen Lampen die Wattzahl bereits reduziert wurde.

Herr Brühl möchte vor der Beschlussfassung wissen, ob die Kosten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung Auswirkungen auf die Sanierung bzw. Nicht-Sanierung des Freibades haben könnte. Bürgermeister Sülau verneint dies.

Herr Streich schlägt vor, dem Finanzausschuss und der Gemeindevertretung zu empfehlen, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Im Jahr 2011 ist die Straßenbeleuchtung im gesamten Dorf umzurüsten, und zwar die Hauptstraßen auf 18 Watt LED-Leuchten und die Nebenstraßen auf 26 Watt Kompaktleuchtstofflampen, unabhängig davon, ob es Fördermittel für Kompaktleuchtstofflampen gibt oder nicht. Außerdem ist von der Amtsverwaltung der entsprechende Förderantrag zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Anmerkung der Verwaltung:

*Zwischenzeitlich gibt es neue Förderrichtlinien mit einer Förderung **bis zu 40 %**, jedoch nur für LED-Lampen. Förderanträge müssen bis zum 31.03.2011 eingereicht werden.*

*Der Bürgermeister Herr Sülau hat nach Absprache mit allen drei Fraktionen die Amtsverwaltung beauftragt, einen Förderantrag für die Nachrüstung aller noch nicht umgerüsteten Straßenlampen zu stellen. Die Fraktionen waren sich einig, die Nebenstraßen ebenfalls mit LED-Lampen mit 14 Watt umzurüsten.*

Um 18.40 Uhr verlassen Herr Jeworek, Herr Sülau, Herr Walther von der Firma INDAL und Herr Kurth den Sitzungsraum.

**Zu Pkt. 5: Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG zur Erhöhung des Abfallanteiles für die Feuerungswärmeleistung des Drehofens 1 der Firma Holcim hier: Beauftragung eines Fachberaters**

Herr Glück verlässt als befangen den Sitzungsraum.

Es liegt allen Ausschussmitgliedern die Sitzungsvorlage Nr. 18/2010 vor.

Vorsitzender Streich erläutert den Sachverhalt. Für die Gemeinde Lägerdorf würde zurzeit ein Kostenanteil in Höhe von 807,30 € anfallen, wenn alle betroffenen Gemeinden sich beteiligen. Nach Rücksprache mit der Amtsverwaltung haben einige Gemeinden bereits angekündigt, sich gegen die Beauftragung eines Fachberaters auszusprechen.



auch über andere Themen zu informieren. Die Fraktionen werden gebeten, zu besprechen, ob grundsätzlich Interesse besteht.

- Herr Streich berichtet, dass der Artikel über das Entnehmen des Sandes aus den Sandkisten zum Streuen bei Eis und Schnee vor kurzem in der Norddeutschen Rundschau veröffentlicht war. Außerdem hängt ein Hinweis in den gemeindlichen Aushangkästen, und es ist auch im Internet auf der Amtsseite nachzulesen. Herr Streich appelliert noch mal, kein Streusalz zu verwenden.
- Es werden folgende Termine verkündet:
  - 01.12.2010: Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
  - 02.12. + 03.12.2010: Aufbauarbeiten für die Seniorenweihnachtsfeier
  - 13.12.2010: Finanzausschuss
  - 15.12.2010: Gemeindevertretung (anschließend findet ein gemeinsames Essen im „Wasserturm“ statt)

# Unterlagen zur Sanierung der Straßenbeleuchtung

## Lägerdorf

**Einsparpotentiale gegenüber  
Altanlage bis zu:**

**Betriebskosten pro Jahr: 12130 Euro**

**CO2 Ausstoß in 15 Jahren: 693 Tonnen**

**Indal**

Berechnet durch: Christoph Walther  
Vertriebsleitung NORD  
Lockkoppel 7 22391 Hamburg  
Fon: 040/527 399 97 Fax: 040/527 399 79  
Mobil: 0172/240 57 31  
[christoph@walther-hh.de](mailto:christoph@walther-hh.de)

## Zusammenfassung für Lägerdorf

Die Zusammenfassung zeigt Ihnen die Kosten der verschiedenen Optionen im Vergleich. Sie Können unter 1. Ihre Kosten im ersten Jahr vergleichen, unter 2. die kumulierten Kosten im angegebenen Betrachtungszeitraum und unter 3. die Umweltfaktoren Stromverbrauch und CO2 Emission.

### 1. Kosten im ersten Jahr

Allgemeine Vorgaben:

Energiekosten HT/NT in EURO 0,14 / 0

Montagekosten für eine Leuchte in EURO 60,00

	Szenario	Jährliche Sonderausgaben durch Reparatur o.ä.	Auswechsellkosten und Sonderausgaben gesamt in	Energiekosten gesamt in	Summe technische Kosten in	Investitionen in	Zins und Tilgung im ersten Jahr	Summe aller Kosten im ersten Jahr in	Anzahl Leuchten gesamt / saniert
Altanlage	1	0,00	2615,36	16989,35	19604,71	0,00	Ohne Kapitalkosten	19604,71	326 / 0
ARC / Stela	2	0,00	2239,58	5234,88	7474,46	128650,00	Ohne Kapitalkosten	7474,46	326 / 280
ARC / Stela Zinssatz 3,25% Laufzeit 10 Jahre	3	0,00	2239,58	5234,88	7474,46	128650,00	15270,76	22745,22	326 / 280

### 2. Langzeitbetrachtung über 15 Jahre

Vorgaben für die Langzeitbetrachtung

Länge Betrachtungszeitraum 15 Jahre

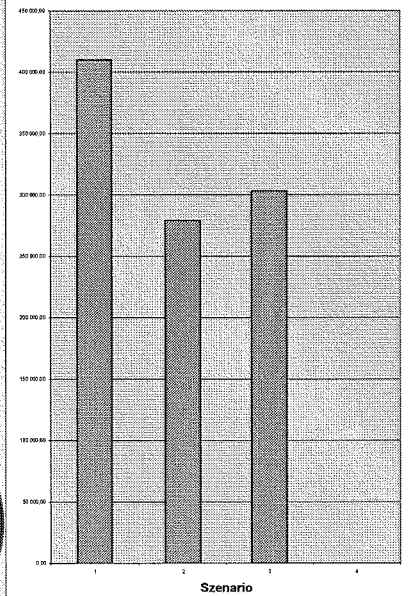
Durchschnittliche Inflation pro Jahr 1,50%

Durchschnittliche Kostensteigerung kWh pro Jahr 5,00%

Daraus folgt: Eine kWh die heute € 0,14 kostet, kostet in 15 Jahren € 0,291.

	Szenario	Kapitalkosten und/oder Investition	Leuchtmittelwechsel- und Energiekosten innerhalb des Betrachtungszeitraumes	Ges.Kosten incl. Inflation und Energiekostensteigerung TCO	Einsparung gegenüber der Altanlage (Szenario 1)
Altanlage	1	0,00	410235,58	410.235,58	
ARC / Stela	2	128650,00	150322,27	278.972,27	131263,31 32%
ARC / Stela Zinssatz 3,25% Laufzeit 10 Jahre	3	152707,55	150322,27	303.029,82	107205,76 26,13%

TCO für Betrachtungszeitraum



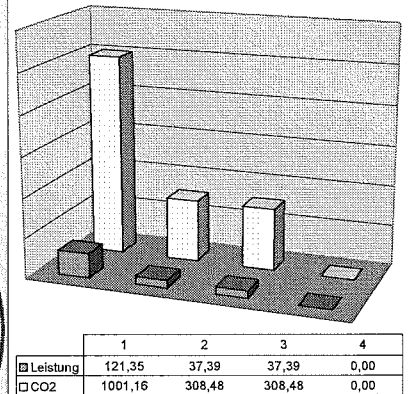
### 3. Umweltbetrachtung + CO2 Betrachtung über 15 Jahre

Vorgabe für die Bewertung der Umweltbelastung

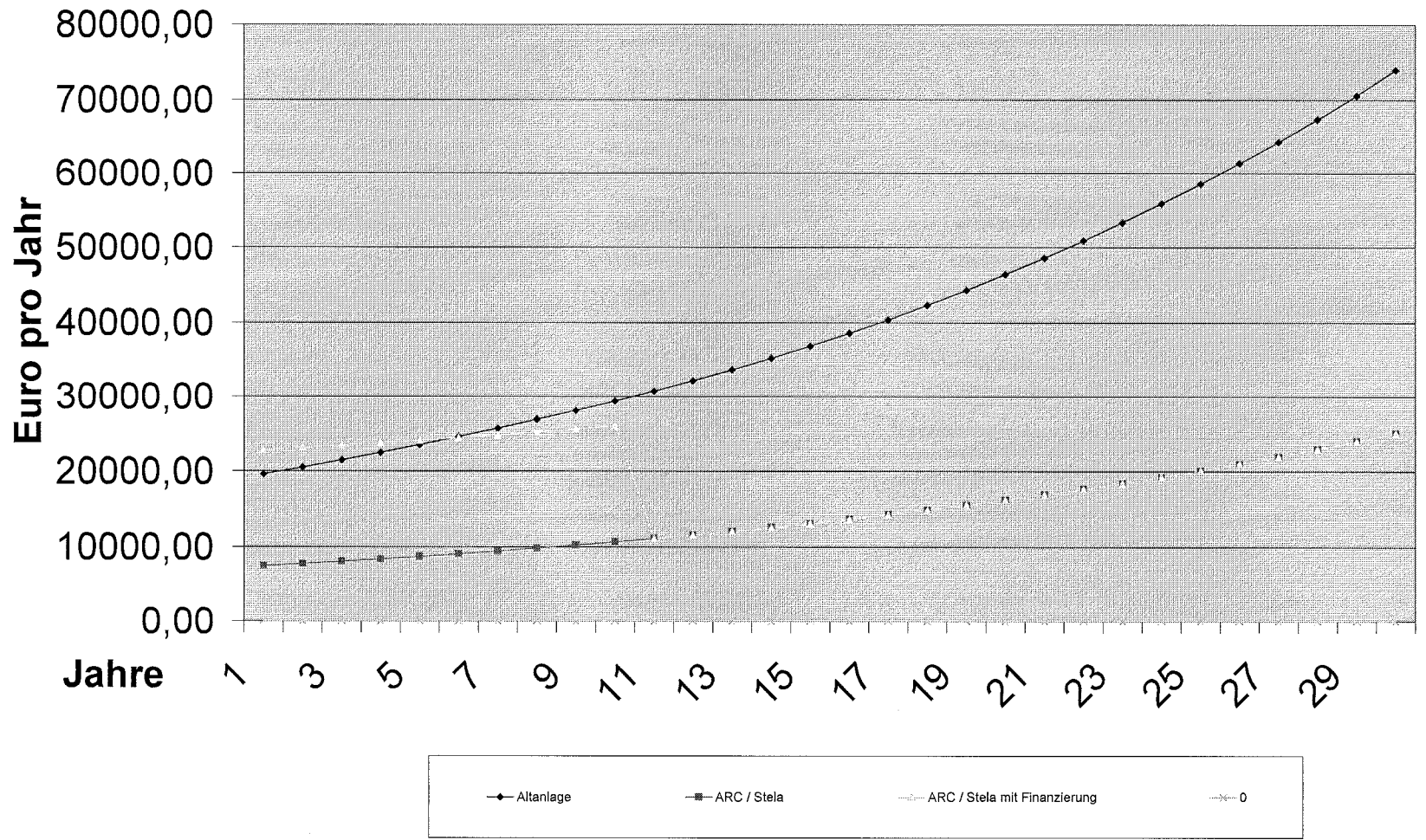
Faktor CO2 zu kWh 1MWh= 0,5500 t CO2

	Szenario	Leistung MWh/Jahr	Einsparung an elektrischer Leistung gegenüber Szenario 1 in einem Jahr	Tonnen CO2 Ausstoß im Betrachtungszeitraum von 15 Jahren	Einsparung in Tonnen CO2 zu Szenario 1 im Betrachtungszeitraum von 15 Jahren
Altanlage	1	121,35 100%		1001,16	
ARC / Stela	2	37,39 30,8%	83,96	308,48	692,68
ARC / Stela Zinssatz 3,25% Laufzeit 10 Jahre	3	37,39 30,8%	83,96	308,48	692,68

Elektrische Leistung und CO2



# Kostenentwicklung



### Total Cost of Ownership

